



Universitätsbibliothek Paderborn

**Tugend-Spiegel Aller Zucht-liebenden Closter-Jungfrauen.
Das ist: Schönes Tractätlein von Zwanzig halbstündigen
Sermonen über das Leben der H. Jungfrauen und Mutter/
Ehrentraut/ Sanct Ruperti ...**

Prokop <von Templin>

Sultzbach, 1679

C. Ließ sich das nicht abschrecken/ gabe sich willig darein.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37377

stalt an sich nahme / und gar selb
ber ein Mensch wurde: Damit
man aber nicht vermeinen möch-
te/ es wäre das nur für Ceremo-
nien/ oder für die lange Weil
zum Kurzweil so geschehen/ und
nichts anders darhinden/ seket
er alsbald hinzu: Factus obe-
diens usque ad mortem, mor-
tem autem crucis: In der neu C
angenommenen Gestalt wolte
er seinem Himmlischen Vatter
Gehorsam seyn/ alles das jenige
thun und leyden/ was derselbe be-
fehlen wurde/ bis in den Tod/ ja
bis in den Tod des Creuzes / bis
dorthin. Ach was / wurde er
nicht alles thun/ überwinden und
ausstehen müssen! Dis alles /
sprich ich/ sahe und wuste er per-
fectissime vorher / und demnach
ließ er sich im geringsten nicht
darvon abschrecken / sondern
B vj willig

willig und gern ergabe er sich
darein.

D 2. Vielgeliebte Zuhörer/was
dergleichen sehen wir auch in
dem Leben und Wandel der heiligi-
gen Jungfrauen und Mutter/
ersten würdigisten Abbtissin dies-
ses Ortes Erentrudis, und auch
an ihren zweyen heiligen Brüs-
dern Ruperto und Trudberto:
Als diese drey hohe Fürstliche
Personen sich einhelliglich resol-
vireten umb Gottes Liebe wil-
len ihren ihnen angebornen ho-
hen Stand/ sampt allem weltli-
chem Pomp und Pracht/ alle
Herzlichkeit aufzugeben/ und ei-
nen demüthigen ganz niedrigen
dafür anzunehmen/ waren sie
so einfältig nicht/ daß sie nicht
vernünfftig erachten kunten/
was der neuangenommene Stand
nach sich/und ihnen auf die Hälse
ziehen